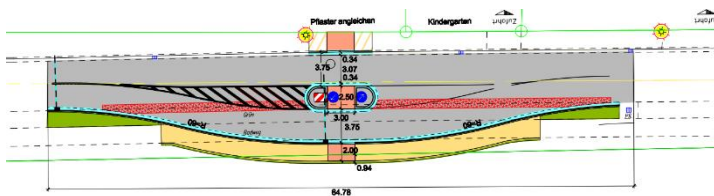


2.09. 2017

Liebe Radbrucher und Radbrucherinnen,  
es Herbstet zwar, aber abgesehen von einem kleinen Schauer soll es am Wochenende trocken bleiben. Das ist auch gut so; denn es gibt neben der Gartenarbeit auch einige schöne Ausflugsaktivitäten.  
Die wichtigste sonntägliche Aktivität ist natürlich der Gang zur Bundestagswahl. Unsere Wahlempfehlung werden Sie kennen. Ganz wichtig ist für unsere Gesellschaft, dass radikale Parteien nicht in den Vordergrund treten. Nutzen Sie daher Ihr Wahlrecht.

### Aus dem Bauausschuss Verkehrskonzept



Bereits 2009 wurde ein umfangliches Verkehrskonzept insbesondere für die Durchgangsstraße Bardowicker Straße / Luhdorfer Straße vorgestellt. Enthalten waren u.a. die beiden Ampeln und Verschwenkungen in den Ortseingangsbereichen. Gerade in der Luhdorfer

Straße wurde eine Überquerungshilfe als dringlich angesehen, weil seinerzeit noch der Kindergarten Lollipop dort angesiedelt war.

Vorbehalte des Landkreises und fehlende Finanzierungsmöglichkeiten waren Ursache, dass die Projekte an den Ortseingängen auf Eis gelegt wurden. Mit der damals gemessenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 46-49 km/h, für Kreisstraße unterdurchschnittlichen Verkehrszahlen und quasi null Unfallaufkommen war das Projekt gegenüber dem Landkreis nicht durchsetzbar. Zuständig für die K 42 ist nämlich der Landkreis.

Die Finanzlage hat sich in den letzten Jahren deutlich gebessert und die Verkehrszahlen mögen sich geändert haben, so dass für Umgestaltung der Ortseingangsbereiche ein neuer Versuch unternommen werden kann. Voraussetzung sind allerdings zuverlässige Zahlen und die gemeindliche Kostenübernahme. Mit den nötigen Unterhaltskosten werden pro Verschwenkung mindestens 80.000,--€ geschätzt.

Die Verwaltung legte nun ein neues teures Verkehrsgutachten einer Hamburger Firma vor. Im Ausschuss schlug Michael Stolze vor, zunächst die nötigen aktuellen Verkehrszahlen zu erheben und mit der zuständigen Kreisbehörde zu sprechen bevor weitere unnötige Kosten in der Höhe entstehen. So wurde auch vom Ausschuss empfohlen. Fraglich ist, warum das örtliche Ingenieurbüro, das die bisherige Planung durchführte und mit dem die Ampeln umgesetzt wurden, nicht beauftragt wurde. Hier hätten schon mal Kosten gespart werden können. Wenn die Daten stimmen und Voraussetzungen gegeben sind, sollte dieses Konzept unbedingt umgesetzt werden. Wir fügen mal die Folien der Bauausschusssitzung vom 23.11. 2010 bei.

### Sperrung des Koppelweges zwischen Hofkoppeln I und II

Dieser Antrag der Grünen wurde nicht abgestimmt. Der Vertreter der Grünen, Dirk Boks schlug eine Versammlung mit den betroffenen Anwohnern vor. Ein Mediator (Kosten ca. 600 bis 800 €) solle die Versammlung leiten. So könne die nötige Transparenz hergestellt werden. Ein verbindliches Votum sei von der Versammlung allerdings nicht vorgesehen. Dies wurde mehrheitlich so empfohlen.

In der Sache entbindet dieses Vorgehen allerdings die einzelnen Ratsmitglieder nicht von einer sachgerechten Entscheidung. Objektive Argumente vom bisherigen Verkehrskonzept abzuweichen, sind uns bisher nicht bekannt. Das Konzept ist ein Ergebnis der Bürgerbeteiligung im Rahmen Bauleitplanung und wird von den Fachleuten als sinnvoll erachtet.

In diesem Zusammenhang erreichte uns ein Hinweis der CDU-Fraktionsvorsitzenden Silke Melcher:

„Im aktuellen Radbrucher Echo wurde ich als Vertreterin der Bürgerinitiative Hofkoppeln I bezeichnet.... Ich möchte auf diesem Wege klarstellen, dass ich zu keiner Zeit eine Vertreterin geschweige denn ein Mitglied einer solchen



älteste im Landkreis. Besondere Freude kam auf als mit Hilke Pohrt, Maren Twesten und Elke Dienert auch Frauen aus den Gründungsjahren vorbeikamen. Aber es kamen auch sonst viele „Ehemalige“. Oft hieß es beim Klönschnack: „Weißt du noch...“

Christin Wormstedt überbrachte die besten Wünsche der Samtgemeinde mit einem ordentlichen Büchergutschein. Ursula Schwanitz-Roth ließ als Leiterin der Zentrale im Nikolaihof die Anfänge aufleben. Sie hatte natürlich einen Stapel Bücher dabei.

Ein langjähriger Unterstützer der Radbrucher Bücherei wies auf die ganz besonderen Aktivitäten der Radbrucher Einrichtung hin. Autorenlesungen, Leseweche und die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule sind nur einige davon. Zu den Wünschen für dieses Jahr gehörten ein neues Lesesofa und die Autorenlesung im November. Beides konnte erfüllt werden; denn eine Spendenaktion im Laden und der Verkauf der jährlichen Radbruchansichtskarte erbrachten diesmal 580,--€, die bei dieser Gelegenheit überreicht wurden.

Der Bürgermeister, Rolf Semrok, überbrachte die Grüße der Gemeinde, die traditionell seit rund 40 Jahren einen kleinen Posten im Haushalt für die Bücherei reserviert.

Für die musikalische Untermalung sorgten Christoph Müller und Ditmar Frommke.

Die Buchspenden, ein gefülltes Spendenschwein und das neue Lesesofa sorgen dafür, dass die Radbrucher Kids auch weiterhin Lesestoff und Freude beim Lesen haben werden.

Das Büchereiteam bedankte sich am Ende der Feier bei allen Spendern recht herzlich.

## Termine

**Oldtimerpflügen** am Sonnabend, 23. 09. 2017 um 10.00 Uhr im Brook

**Flohmarkt** von und für Frauen, Sonnabend, 23.09. 15:00 - 18:00h Grundschule

## Ökologiezentrum im Radbrucher Forst Tag der offenen Tür, 23.09.2017



An diesem Tag können Sie Ihre Äpfel (Flaschen zum Einfüllen nicht vergessen!) mitbringen und mit der Apfelsaftpresse Ihren eigenen Apfelsaft herstellen.

Ab 11:30 Uhr haben Sie die Gelegenheit, eine Einführung in den Umgang mit der Sense zu erhalten. Auch wie man dengelt, wird gezeigt.

Sie können das abwechslungsreiche Gelände der ehemaligen Schießanlage ( 2,8 ha Wald, Wiese und Teich ) auf eigenen Wegen erkunden oder bei Führungen besser kennen lernen.

Gegen 13:30 Uhr wird eine Waldführung rund um das Ökologiezentrum angeboten.

Kinder können kleine Basteleien mit Naturmaterialien herstellen.

Ab 15:00 Uhr erzählt eine Märchenerzählerin in der Jurte Märchen zu Bäumen und Gärten.

Sie können gemütlich bei Kaffee und Kuchen u.a. Kleinigkeiten klönen.

Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie den Tag!

<http://www.bund-elbe-heide.de/lueneburg/oekologiezentrum/>

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD

